

## 20 Jahre slowUp in der Schweiz!

slowUp startet in die 20. Saison, 17 slowUp stehen im Kalender 2019. Seit der Pilotveranstaltung im Jahr 2000 am Murtensee bewegten sich über 6,3 Millionen Teilnehmende an 239 slowUp einen Sonntag lang in einer der 19 Regionen auf motorfreien, sicheren Strassen im slowUp-Modus. Das Rezept – etwas Muskelkraft, viel Spass und ein regionales Volksfest – ist zeitlos attraktiv. Los geht es am 14. April mit dem slowUp Ticino, und am 28. April zelebrieren die Deutsch- und Westschweiz den Saisonstart mit dem 20. slowUp Murtensee.

### Wie alles begann

Wenn am Sonntag, 28. April der 20. slowUp Murtensee stattfindet, erinnert man sich an die erste Austragung dieses Events im Jahr 2000 und damit an die Anfänge der slowUp-Erfolgsgeschichte der Schweiz. Damals bahnte sich im Drei-Seen-Land die Expo.01 an, welche schlussendlich als Expo.02 stattfand. ‚Human powered mobility‘ (HPM) hiess eines der grossen Themen, für welches das Drei-Seen-Land ein ideales Gelände darstellte, auch um die Arteplices mittels Langsamverkehr miteinander zu verbinden. Nach dem Studienbesuch des Projektteams und Vertreterinnen und Vertretern der Region Murtensee an einem der legendären ‚autofreien Sonntage‘ auf der Deutschen Weinstrasse in Rheinland-Pfalz stand rasch fest, dass ein derartiger Anlass auch in der Schweiz stattfinden sollte. Und zwar im ‚Ausstellungsraum‘ der Expo, im Drei-Seen-Land, rund um den Murtensee. Natürlich ahnte das OK nicht, was auf sie zukommen würde. Dass rund um den See auch Freiburger und Waadtländer Kantonsstrassen für den motorisierten Verkehr geschlossen würden, war anfangs alles andere als selbstverständlich. Michel Schafroth, vor 20 Jahren OK-Präsident des 1. slowUp Murtensee, erinnert sich an die entrüstete Antwort der Polizeibehörden auf die offizielle Anfrage. Wenn man die Strassen nicht einmal für die Ankunft der Tour de France schliesse, komme das für einen unbekanntes Anlass wie diese Seeumrundung ganz sicher nicht in Frage. Ruedi Jaisli, Mitglied der Projektleitung HPM Expo.01/02, stellte sich bis kurz vor der ersten Durchführung noch die Frage: Was, wenn ein slowUp stattfindet, und keiner geht hin? Diese Angst sollte sich als gänzlich unbegründet erweisen: 30'000 Menschen folgten schon der ersten Einladung auf die motorfreie Runde um den See, und dies sogar bei kühlen und zeitweise regnerischen Bedingungen.

### Rasanten Wachstum

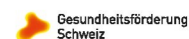
Heute sind die Erlebnistage etabliert, und die Bewilligungen sind in allen Regionen meist Routine. Nach den ersten Erfolgen am Murtensee erlebte slowUp ein rasches Wachstum. 2002 fand der 1. slowUp Bodensee statt, ein Jahr später der 1. slowUp Sempachersee. Es folgten Jahre mit bis zu vier neuen slowUp-Veranstaltungen, zuletzt stiess 2013 der slowUp Brugg Regio dazu, und immer noch interessieren sich neue Regionen für eine slowUp-Durchführung. So öffnen heute jährlich 17 oder 18 slowUp mit durchschnittlich 25'000 Teilnehmenden von April bis September ihre Strassen einen Sonntag lang ausschliesslich für Velofahrende, Inlineskater, Fussgänger und motorlose Phantasievehikel. slowUp hat sich zu einer der grössten Breitensportveranstaltungen der Schweiz entwickelt. Im Schönwetter-Halbjahr 2018 lockte slowUp insgesamt 530'000 Bewegungsfreudige auf die Strecken und verzeichnete damit einen neuen Teilnehmerrekord.

### slowUp ist eine starke Marke

Längst ist slowUp eine starke Marke und wird schweizweit mit sympathischen, autofreien Langsamverkehrs-Events in Zusammenhang gebracht. Dabei war die anfängliche Namensfindung für den ‚autofreien Erlebnistag‘ nicht ganz einfach. Es wurde nach einem Namen gesucht, der Lust auf Bewegung macht, Feststimmung impliziert und verkehrspolitische Diskussionen verhindert. Eine erste Namensidee ‚Green moves‘ wurde daher verworfen. Anlässlich eines Brainstormings bei Schweiz Tourismus kam der Phantasiebegriff ‚slowUp‘ auf den Tisch, die Verkürzung von ‚slow down – pleasure up‘, einfach zu vervollständigen mit dem Namen der Region, also beispielsweise slowUp Murtensee. Der Begriff slowUp war geboren und ist seither markenrechtlich geschützt. Die Verwendung ist geregelt und bedarf der Zustimmung der nationalen Trägerschaft Gesundheitsförderung Schweiz, SchweizMobil (ehemals Stiftung Veloland Schweiz) und



Nationale  
Trägerschaft



SchweizMobil 



Schweiz Tourismus. Dank Bekanntheit, Beliebtheit und den mit slowUp verbundenen sympathischen Trendthemen wie gesunde Bewegung und Langsamverkehr findet slowUp nach wie vor die notwendige Unterstützung zahlreicher Partner.

### **Und die Teilnehmenden?**

Dank einer repräsentativen Teilnehmerbefragung in der Saison 2018 kennt slowUp die Teilnehmenden, weiss wie und wo sie slowUp besuchen und was sie davon halten.

- Männer und Frauen sind an den slowUp ungefähr zu gleichen Teilen vertreten.
- Alle Altersgruppen nehmen teil, im Durchschnitt in Gruppen mit mehr als 4 Personen. Das Durchschnittsalter beträgt 35 Jahre.
- slowUp ist ein Familienanlass: 70% der Teilnehmenden sind mit Familie, Verwandten oder Lebenspartnern unterwegs.
- Die Teilnehmenden sind erfahren: Sie haben bereits an >5 slowUp teilgenommen und besuchen jährlich im Durchschnitt 1,5 slowUp.
- Hauptmotive für den slowUp-Besuch sind das Erlebnis der autofreien Strasse, Lust auf Bewegung und die Freude an einem geselligen Anlass mit der Familie oder Freunden.
- slowUp-Teilnehmende geben pro Person und Anlass rund 25 Franken aus (ohne Ausrüstung). Damit lösen die slowUp in den Regionen einen Umsatz von insgesamt >12 Millionen Franken pro Jahr aus.
- Der slowUp wirkt auch über den slowUp-Tag hinaus: Rund 70% gaben an, dass der slowUp sie dazu motiviert, sich mehr zu bewegen und 60%, dass sie das Velo vermehrt nutzen werden. Erfreulich auch für den Tourismus: 90% der Teilnehmenden, die in einer für sie bisher unbekanntem Region teilnahmen, wollten diese wieder einmal besuchen.

Die vollständigen Ergebnisse werden aufgeschaltet auf [www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch) > Media & Downloads.

### **Mehrwert und Erlebnis bei den nationalen Hauptsponsoren**

An allen slowUp lädt die Migros dazu ein, für einmal einen Gang herunterzuschalten, vergnügt in die Pedalen zu treten und auch mal Pause zu machen. In der Famigros-Zone chillt man auf Liegestühlen, derweil die Kleinen die Riesen-Rutschbahn und das Einkaufskörbli-Spiel geniessen. Eine übergrosse Migros-Tasche lädt zum Posieren ein, und das Erinnerungsfoto kann als Postkarte verschickt werden. In der Generation M-Zone geht's im M-Check-Spiel um Klarheit im Label-Dschungel und im Angel-Spiel um nachhaltigen Fisch. Im grossen Wettbewerb winkt eine Ballonfahrt für vier Personen als Hauptpreis sowie viele Sofortpreise. Drohen Velos, Anhänger oder Inlineskates auf der Strecke zu bleiben, bringen die Profis der SportXX-Garagen sie rasch wieder zum Rollen. Hier können slowUp-Teilnehmende auch selbst Reifen pumpen, am Glücksrad sportliche Sofortpreise gewinnen und sich einen Luftballon schnappen.

Seit Jahren sorgt Rivella am slowUp für echte Erfrischung entlang der Strecke. In den drei Rivella-Zonen können die Besucher wieder ihr Geschick unter Beweis stellen, tolle Preise absahnen und ihren Durst löschen. Nicht fehlen darf dabei die beliebte Fotostation und das slowUp-erfahrene Maskottchen Rivellino.

### **... und den nationalen Sponsoren und Co-Sponsoren**

Vorausschauend fahren, Gefahren rechtzeitig erkennen: Das ist die Botschaft der aktuellen Velokampagne der Suva. An neun slowUp-Veranstaltungen ist der Unfallversicherer mit der Suva-City 2.0 präsent. Die Besucher begeben sich auf eine spannende Fahrt zwischen realer und virtueller Welt und erleben hautnah, wo Gefahren im Strassenverkehr lauern. Nebst nützlichen Tipps gibt's eine VR-Smartphone-Brille für das virtuelle Erlebnis zu Hause.

An zehn slowUp-Tagen ist ŠKODA mit je zwei Ständen präsent. Beim Packspiel muss ein ŠKODA OCTAVIA möglichst schnell beladen werden, eine ruhige Hand erfordert indes der «Heisse Draht». Bei einem Malwettbewerb wird die schönste Kinderzeichnung gesucht, die den neuen ŠKODA KODIAQ der Stiftung Theodora zieren wird.

Der nationale Co-Sponsor Swissmilk schickt Lovely mit ihrem Mega-Bike auf Tour. Sie verteilt erfrischende Drinks. Milchshakes und Frozen-Jogurt gibt es an den Swissmilk Milchbars. Dort findet auch der spektakuläre Velorenn-Wettbewerb statt: Wer hier Kondition und Sportlichkeit beweist, dem winkt ein trendiger Preis.

Die Gesundheit ihrer Versicherten ist seit 100 Jahren das grösste Anliegen der EGK-Gesundheitskasse. In den Villages von acht slowUp erteilt das EGK-Team Infos dazu, wie man sie unverbindlich testen kann, auch ohne versichert zu sein. Ein Wettbewerb macht den Besuch zusätzlich spannend.

nimm2 Lachgummi versorgt auch beim diesjährigen slowUp die sportliche Teilnehmerschar mit spassigem Fruchtgummi. Am Stand wird das nimm2 Lachgummi Sortiment präsentiert, das lustige Maskottchen verteilt Ballone und beim Wurfspiel gibt es tolle Preise zu gewinnen. Als neue Nationale Co-Sponsorin freut sich Valiant auf ihr Engagement an fünf slowUp-Tagen. Am Stand erwartet die slowUp-Teilnehmenden ein Geschicklichkeitstest. Und wer dem Valiant Glücksschwein seinen Wunsch verrät, kann sich vielleicht schon bald über dessen Erfüllung freuen.

Einen Energiekick verleiht den Teilnehmenden ab diesem Jahr der JAZZ™ Apfel, eine neue Marke im Kreis der Co-Sponsoren. An vier slowUp kann der süss-säuerliche, knackige JAZZ™ Apfel probiert werden. Zudem kann man sich am JAZZ™ Stand als Wilhelm Tell versuchen und tolle Preise gewinnen.

### **Bewährte Servicepartner für Mietvelo und Barrierefreiheit**

Rent a Bike, Servicepartner der ersten Stunde, ist an slowUp-Tagen nicht mehr wegzudenken. Die vielfältige Mietvelo-Flotte ist besonders ideal in Kombination mit einer ÖV-Anreise. In Zusammenarbeit mit dem zweiten nationalen Servicepartner Stiftung Cerebral werden an den meisten slowUp auch Spezialfahrzeuge für Menschen mit einer Behinderung angeboten. Die Stiftung Cerebral engagiert sich zudem mit der Finanzierung von rollstuhlgängigen Toiletten an den slowUp-Veranstaltungen.

### **slowUp-Kalender 2019**

14.04.2019	Ticino
28.04.2019	Murtensee
05.05.2019	Werdenberg-Liechtenstein
12.05.2019	Solothurn-Buechibärg
19.05.2019	Schaffhausen-Hegau
02.06.2019	Valais
16.06.2019	Hochrhein
30.06.2019	Jura
07.07.2019	Vallée de Joux
14.07.2019	la Gruyère
11.08.2019	Brugg Regio
18.08.2019	Sempachersee
25.08.2019	Bodensee Schweiz
01.09.2019	Mountain Albula
08.09.2019	Emmental-Oberaargau
15.09.2019	Basel-Dreiland
22.09.2019	Zürichsee

Und im nahen Ausland:

02.06.2019     Alsace

Im Zweijahres-Rhythmus:

2020   Schwyz-Swiss Knife Valley

2020   Seetal

[www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch) – DIE Adresse für alle Infos

[www.facebook.com/slowUp.ch](https://www.facebook.com/slowUp.ch) – DIE Fanpage

### **Hinweise für Medienschaffende:**

[www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch)

**Pressebilder** zum Herunterladen: [www.slowUp.ch](http://www.slowUp.ch) > Media & Downloads

### **Kontakte für Medienschaffende:**

Susi Schildknecht, Medienbeauftragte slowUp

Tel. 081 330 64 30, 079 605 32 84, [susi.schildknecht@bluewin.ch](mailto:susi.schildknecht@bluewin.ch)

Christian Friker, Geschäftsführer slowUp Schweiz

Tel. 062 205 99 00, Tel. 078 767 07 68, [christian.friker@slowUp.ch](mailto:christian.friker@slowUp.ch)